

FESTE ZEITEN KLEINER MICHEL

Montag bis Freitag

07.30 Werktagmesse (entfällt an Hochfesten)

Samstag

18.00 Vorabendmesse in französischer Sprache
(außer Sommer-/Winter-/Osterferien)

Sonntag

11.30 Hochamt (i.d.R. mit Kindergottesdienst)
13.30 Lobpreis, Anbetung, Bibelteilen (Allegría)
15.30 Hl. Messe der philippinischen Gemeinde
19.00 Manresa-Messe (ruhige Abendmesse)

Montag

18.00 Einfach Singen (14tägig: 2.+4. Montag)
19.30 Vesper (14tägig: 1.+3. Montag)

Mittwoch

18.00 Eucharistische Anbetung & Beichte
(gestaltet von der philippin. Gemeinde)
19.00 Hl. Messe der philippin. Gemeinde

Donnerstag

15.00 Rosenkranz
19.30 Kontemplatives Gebet im Oratorium

Freitag

19.00 Charismat. Gebet im Oratorium (Allegría)

Sakrament der Versöhnung – Beichte

nach der Werktagmesse oder nach Vereinbarung
(feste Beichtzeiten siehe unten: St. Marien-Dom)

Kapelle im Haus Betlehem

Schwestern der Mutter Teresa in HH-St. Pauli
Budapester Str. 23a, ggü. Millerntor-Stadion
Di, Mi 7.30 Hl. Messe
Mo, Fr, Sa 18.00 Hl. Messe

Ökumenische Kapelle Hafencity

Shanghaiallee 12 – Hafencity
www.oekumenisches-forum-hafencity.de
Mo, Mi, Fr 13.00 Mittagsgebet
Di, Do 18.00 Abendgebet

St. Marien-Dom

10 Min vom Hauptbahnhof, Danziger Straße
Werktagmesse, Mo-Fr 18.15
Vorabendmesse, Sa 18.15
Sonntagmesse, So 8.30 | 10.00 | 18.15
Beichte Mo-Mi, Fr 17.45, Do 17.00, Sa 16.30

Kath. Kirche St. Ansgar/Kleiner Michel

Michaelisstraße 5 - 20459 Hamburg
S1/S3 Stadthausbrücke | U3 Rödingsmarkt
040 - 37 12 33 | Fax 040 - 44 14 09 - 178
www.kleiner-michel.de

Philipp Görtz SJ, Pfarrer

040 - 441409 - 191 | pater@kleiner-michel.de

Helmut Röhrbein-Viehoff, Pastoralreferent

040 - 441409 - 197 | HRV@kleiner-michel.de

Norbert Hoppermann, Regionalkantor

040 - 371233 | hoppermann@kleiner-michel.de

Heike Schomburg, Pfarrsekretärin

040 - 371233 | info@kleiner-michel.de

Günther Könnecke, Empfang

040 - 371233 | empfang@kleiner-michel.de

Öffnungszeiten

Empfang: Mo – Fr, 9.00 - 13.00,
Büro: Mo + Mi, 9.00 - 13.00
im Notfall: 040 - 44 14 09 - 199

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE18 2005 0550 1226 1212 24

Fundraising AG Kleiner Michel:

fundraising@kleiner-michel.de

Orgelbauverein des Kleinen Michel:

www.orgel-hamburg.de

Guter Rat vor Ort

Kostenlose Rechtsberatung, Di 9.30 - 12.00

Manresa-Messe:

www.manresa-messe.de

St. Benedikt-Gemeinschaft:

benedikt@kleiner-michel.de

Vokalensemble conSonanz:

Probe Di 19.00

Kammerchor Cantico:

Probe Sa 10.00 - 18.00 nach Absprache

Kolpingsfamilie Hamburg Zentral:

Treffen i.d.R. am 1. So im Monat 9.30
jgrodecki@web.de

Jesuiten am Kleinen Michel: www.jesuiten.org

Kath. Glaubensinformation: www.kgi-hh.de

Pater Hans-Theodor Mehring SJ,
Sekretariat: Gerlinde Brabetz

Kath. Akademie Hamburg: www.kahh.de

Veranstaltungen im Programmheft/Internet

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg:

www.katholisch-in-hamburg.de

ACK – Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen:

www.ack-hamburg.de



Infoblatt 9/2018

Katholische Kirche Sankt Ansgar
Hamburg-Neustadt

Liebe Gemeinde von St. Ansgar, liebe Freundinnen und Freunde des Kleinen Michel,

Am 28. September 2018 ist der **Welttag der Migranten und Flüchtlinge**.

In einem gekürzten und leicht zusammengefassten Brief von Papst Franziskus heißt es dazu:

„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott“ (Lev 19,34).

Während der ersten Jahre meines Pontifikats habe ich wiederholt meiner besonderen Sorge um die traurige Situation so vieler Migranten und Flüchtlinge Ausdruck verliehen, die von Kriegen, Verfolgungen, Naturkatastrophen und der Armut fliehen. Es handelt sich um ein „Zeichen der Zeit“, das ich zu entziffern versucht habe, wofür ich seit meinem **Besuch in Lampedusa** am 8. Juli 2013 das Licht des Heiligen Geistes erflieht habe.

Der Herr vertraut der mütterlichen Liebe der Kirche jeden Menschen an, der gezwungen ist, die eigene Heimat auf der Suche nach einer besseren Zukunft zu verlassen. Diese Fürsorge muss konkreten Ausdruck in jedem Abschnitt der Erfahrung der Flüchtlinge finden: von der Abfahrt bis zur Reise, von der Ankunft bis zur Rückkehr. Es ist eine große Verantwortung, die die Kirche mit allen Glaubenden und Menschen guten Willens teilen möchte, die gerufen sind, auf die zahlreichen durch die gegenwärtigen Flüchtlingsbewegungen hervorgerufenen Herausforderungen mit Großzügigkeit, Engagement, Klugheit und Weitblick zu antworten, jeder freilich gemäß den eigenen Möglichkeiten. Vier Dinge sind mir dabei wichtig: b.w.



Aufnehmen bedeutet vor allem, den Migranten und Flüchtlingen Möglichkeiten für eine sichere und legale Einreise in die Zielländer anzubieten. Wünschenswert sind darum konkrete Bemühungen zur Gewährung von Visa zu humanitären Zwecken und zur vermehrten und vereinfachten Wiedervereinigung von Familien. Kollektive und willkürliche Ausweisungen von Migranten und Flüchtlingen sind keine geeignete Lösung, vor allem, wenn diese in Länder geschehen, die die Achtung der Würde und der Grundrechte nicht gewährleisten können. Die Sicherheit der Personen ist stets der Sicherheit des Landes voranzustellen. Die Lage der Migranten, der Asylbewerber und der Flüchtlinge erfordert, dass ihnen die persönliche Sicherheit und der Zugang zu den Grunddienstleistungen gewährleistet werden.

Beschützen meint eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Verteidigung der Rechte und der Würde unabhängig vom Migrantenstatus. Dieser Schutz beginnt in der Heimat und besteht im Angebot von sicheren und bescheinigten Informationen vor der Abreise und in der Bewahrung vor Praktiken illegaler Anwerbung. Wenn die Fähigkeiten der Migranten, Asylbewerber und Flüchtlinge entsprechend erkannt und genutzt werden, so stellen sie eine echte Ressource für die Gemeinschaften, die sie aufnehmen, dar. Deshalb erhoffe ich mir, dass ihnen, in Achtung ihrer Würde, Bewegungsfreiheit im Aufnahmeland, Möglichkeit zur Arbeit und der Zugang zu den Mitteln der Telekommunikation gewährt wird. Das internationale Abkommen zu den Kinderrechten bietet eine rechtliche allgemeine Grundlage für den Schutz minderjähriger Migranten. Es muss ihnen jede Form der Verwahrung aufgrund ihres Migrantenstatus erspart und zugleich der reguläre Zugang zur Primar- und Sekundarbildung gesichert werden muss.

In Übereinstimmung mit ihrer pastoralen Tradition ist die Kirche bereit, sich selbst für die Umsetzung all der oben vorgeschlagenen Initiativen einzusetzen, aber um die erhofften Ergebnisse zu erreichen, ist der Beitrag der politischen Gemeinschaft und der zivilen Gesellschaft unverzichtbar, jeder entsprechend der eigenen Verantwortung. Im Licht dieser angestoßenen Prozesse stellen die nächsten Monate eine günstige Gelegenheit dar, um die konkreten Aktionen, vorzustellen und zu unterstützen.

Fördern heißt sich dafür einzusetzen, dass Migranten und Flüchtlinge sowie die sie aufnehmenden Gemeinschaften in die Lage versetzt werden, sich als Personen in allen Dimensionen, die das Menschsein ausmachen zu verwirklichen. Auch der religiösen Dimension muss der richtige Stellenwert zuerkannt werden, wobei allen sich im Staatsgebiet aufhaltenden Ausländern die Bekenntnis- und Religionsfreiheit zu gewährleisten ist. Viele Migranten und Flüchtlinge weisen Qualifikationen auf, die angemessen bescheinigt und geschätzt werden sollen. Die Bemühungen vieler Länder hinsichtlich einer internationalen Zusammenarbeit erscheinen durchaus lohnenswert, dennoch erhoffe ich mir, dass in der Verteilung jener Hilfen (z.B. medizinische und soziale Versorgung und Bildung) die Bedürfnisse der Entwicklungsländer berücksichtigt werden, die riesige Flüchtlings- und Migrantenströme aufnehmen, und dass gleichermaßen die örtlichen Gemeinschaften, die sich in Situationen materiellen Mangels und Verwundbarkeit befinden, diese Hilfsleistungen empfangen.

Integrieren, damit ist die Möglichkeit der beiderseitigen interkulturellen Bereicherung gemeint und nicht eine Angleichung, „die dazu beiträgt, die eigene kulturelle Identität zu unterdrücken oder zu vergessen“. Der Kontakt mit dem Andern führt dazu, sein „Geheimnis“ zu entdecken, sich ihm zu öffnen, um seine wertvollen Seiten anzunehmen und so eine bessere gegenseitige Kenntnis zu erlangen. Es ist so wichtig, die Kultur der Begegnung in jeder Weise zu begünstigen, indem man die Möglichkeiten zum interkulturellen Austausch vermehrt, die „guten Erfahrungen“ der Integration dokumentiert und verbreitet und man Programme entwirft, um die lokalen Gemeinschaften auf die Integrationsprozesse vorzubereiten.

BESONDERE TERMINE AM KLEINEN MICHEL – IM SEPTEMBER

Sonntag, 2. September – 22. So i. Jkr.

11.30 Hochamt – Hl. Messe (P. Görtz)
19.00 Manresamesse (P. Görtz)

Montag, 3. September

18.00 Treffen St. Benedikt Gemeinschaft
19.30 Vesper
20.30 Communione e liberazione

Freitag, 7. September

17.00 Auftaktveranstaltung der Firmvorbereitung 2019 (im Kleinen Michel)

Samstag, 8. September

09.00 Klausur des Pfarrgemeinderates (im Gemeindezentrum **St. Theresien**)
13.00 Trauung (P. Roser)
20.00 Sechswochenamt (P. Görtz)

Sonntag, 9. September – 23. So i. Jkr.

11.30 Hochamt/Hl. Messe + Taufe (P. Görtz)
19.00 Manresamesse (P. Görtz)

Montag, 10. September

20.30 Communione e liberazione

Dienstag, 11. September

19.00 Sitzung Pfarrgemeinderat (öffentlich)

Mittwoch, 12. September

10.30 Circle soziale

Donnerstag, 13. September

18.00 Finissage Ausstellung Faupel-Dreves mit Andacht und Singen

Samstag, 15. September

11.00 Trauung (P. Görtz)
18.00 Samaritaines
19.20 Nacht der Kirchen

Sonntag, 16. September – 24. So i. Jkr.

11.30 Hochamt – Hl. Messe (P. Görtz)
18.00 Anmeldegottesdienst im Rahmen der Firmvorbereitung (in **St. Theresien**)
19.00 Manresamesse (Msgr Sanders)

Montag, 17. September

18.00 Treffen St. Benedikt Gemeinschaft
Vortrag über den Kleinen Michel (Msgr. Wilm Sanders)

19.30 Vesper

20.30 Communione e liberazione

Mittwoch, 19. September

10.30 Circle soziale
16.00 Vesper mit EB Stefan anlässlich des Pastorentages

Samstag, 22. September

14.00 HERBSTPUTZ, wir machen den Kleinen Michel "oktoberfest"
18.15 "5 Jahre Nightfever in Hamburg" mit Erzbischof Stefan (Mariendom)

Sonntag, 23. September – 25. So i. Jkr.

11.30 Pontifikalamt mit Wb Jaschke em. anlässlich 150 Jahre Casino v.1868
19.00 Manresamesse (P. Görtz)

Montag, 24. September

20.30 Communione e liberazione

Mittwoch, 26. September

10.30 Circle soziale

Freitag, 28. September

07.30 Hl. Messe anlässlich des Welttags der Migranten und Flüchtlinge

Samstag, 29. September

18.00 Michaelisvesper im **Großen Michel**
Hauptpastor Alexander Röder, mit Werken von Palestrina, Mendelssohn u.a.
Ensemble conSonanz,
Leitung: Norbert Hoppermann,
Orgel: Manuel Gera

Sonntag, 30. September – 26. So i. Jkr.

11.30 Hochamt – Hl. Messe (P. Mrosko)
19.00 Manresamesse (Wb. Jaschke)

FIRMVORBEREITUNG 2018/19 – Pastoraler Raum Hamburg City für Jugendliche ab Klasse 9

- Freitag, 7.9. um 17h Auftaktveranstaltung im Kleinen Michel
- Sonntag, 16.9. um 18h Anmeldegottesdienst in St. Theresien (Dornweg)